

Horizonte des Glaubens

Arbeitsbuch für den Religionsunterricht

Herausgegeben von
Hans-Martin Thelemann und Hartmut Aschermann

in Zusammenarbeit mit
Heinz Becker, Paul Geiger, Reinhold Hedtke,
Otto Krafft, Erich Vollandt

0,12

Verlag Moritz Diesterweg

Frankfurt am Main • Berlin • München

Inhaltsverzeichnis

I. Die Anfänge der Kirche

1. Das Leben in der Gemeinde

2. Die Gemeinde unter dem Kreuz I

3. Gefährdung der Gemeinde von innen 2

4. Nach dem Tode der Apostel

a) Apostel und Bischöfe 3

1 Die „Lehre der 12 Apostel“: Echte und falsche Apostel 3

2 — : Bischöfe, Diakone und Presbyter 3

3 Ignatius von Antiochien: Bischöfe, Diakone und Presbyter 4

4 — : Der Bischof und die Einheit der Gemeinde 4

b) Die Sammlung der neutestamentlichen Schriften 5

5 „Canon Muratori“: Die kanonischen Evangelien 5

6 — : Umstrittene und abgelehnte Schriften 6

7 „Offenbarung des Petrus“: Das Jüngste Gericht 6

8 „Hirt des Hermas“: Die letzte Möglichkeit zur Buße 7

9 „Kindheitsgeschichte des Herrn von Thomas dem Israeliten“: Außerkanonische Wundergeschichten 7

c) Die Entstehung der altkirchlichen Bekenntnisse 8

10 Das Apostolische Glaubensbekenntnis 8

11 Das Bekenntnis der Gemeinden im Osten des Römischen Reiches 8

12 Das Bekenntnis von Nicäa 9

d) Der frühchristliche Gottesdienst 9

13 Justin: Die äußere Gestalt des Gottesdienstes 9

14 Die „Lehre der 12 Apostel“: Das Abendmahl 10

15 — : Das Abendmahlsgebet 10

e) Kirche und Staat im Römischen Reich 11

16 Tertullian: Die Christen als Außenseiter der Gesellschaft 11

17 Plinius an Trajan und die Antwort des Kaisers 11

18 Das Gebet für den Kaiser 13

II. Die Wiederaufnahme der neutestamentlichen Botschaft in der Reformation

1. Mittelalterliche Frömmigkeit in der Spannung zwischen Furcht und Hoffnung

19 IV. Laterankonzil: Christus und die Kirche 14

20 — : Die Bedeutung des Bußsakramentes 15

21 — : Die Bestrafung von Irrlehren 15

22	„Summa Johannis“: Über die Buße.....	16
23	Papst Gregor der Große: Der Glaube an das Fegfeuer	16
24	Katholischer Katechismus: Der Glaube an das Fegfeuer	17
25	Geiler von Kaisersberg: Der Ablaß	17
26	Katholischer Katechismus: Die gegenwärtige Abblählehre	18
27	Papst Sixtus IV.: Abblähbulle	18
28	M. Luther: Die Auswirkungen der mittelalterlichen Bußpraxis	18
29	Abblähbrief aus dem Jahre 1455	19
30	M. Luther: Die Buße nach mittelalterlicher Auffassung	20
31	— : Das Fasten im Papsttum	21
32	— : Die frommen Werke als Weg zum Heil	21
33	— : Der Schrecken vor Christus	21
34	— : Christus und die Heiligen in der mittelalterlichen Frömmigkeit... ..	21
35	— : Die Bedeutung der Absolution	22
36	Meister Eckehart: Kritik der mittelalterlichen Werkgerechtigkeit	22

2. Die Aufdeckung des Evangeliums durch Martin Luther

37	M. Luther: Die Erkenntnis der Gerechtigkeit Gottes	23
38	— : Der Glaube an Christi Gerechtigkeit	24
39	— : Brief an den Kardinal-Erzbischof Albrecht von Mainz über den Ab- laß vom 31. Oktober 1517	25
40	— : Aus den 95 Thesen vom 31. Oktober 1517	25
41	— : Über die Wirkung der 95 Thesen	27
42	— : Die Bedeutung der Bannandrohungsbulle vom Herbst 1520	27
43	Die Verbrennung der kirchlichen Rechtsbücher und der Bannandrohungsbulle durch Martin Luther am 10. Dezember 1520	28
44	M. Luther: Brief an Kaiser Karl V. auf der Rückreise vom Reichstag zu Worms	
45	— : Brief an Kurfürst Friedrich den Weisen nach dem Verlassen der Wartburg	30

3. Die Erneuerung des Glaubens nach dem Evangelium

	Christus allein ist die Mitte des Glaubens	31
46	M. Luther: Es lebe Christus – es sterbe Martin	31
47	— : Die Verehrung der Heiligen wird hinfällig, wenn Christus allein ge- glaubt wird	31
48	— : Christus allein ist das Licht der Welt und einig Wahrzeichen der Kirche	32
49	— : Wer Gott erkennen will, der schaue in die Krippe oder an das Kreuz Der Glaube ist allein Gottes Werk	32
50	M. Luther: Glaube und Gott gehören zusammen	32
51	— : Glaube ist nicht menschlicher Wahn, sondern lebendige Zuversicht auf Gottes Gnade	33
52	— : Allein aus Gottes Wirkung kommt Heil	33
53	— : Von der Freiheit eines Christenmenschen	33

	Die Heilige Schrift als einzige Norm des Glaubens	34
54	M. Luther: Das Evangelium – die Windeln und Krippen, darin Christus liegt	35
55	— : Schlußerklärung vor dem Reichstag zu Worms: Das Gewissen gefangen in Gottes Wort	35
56	— : Ich verwerfe allein mit dem Wort Gottes	35
57	— : Gottes Wort allein ist Richter über alle Lehre	36
	Die deutsche Bibelübersetzung	37
58	M. Luther: Die Aufgabe der Bibelübersetzung	37
59	— : Die Schwierigkeit der Bibelübersetzung	37
60	— : Die Sprache für die Bibelübersetzung	38
61	Mentelin und M. Luther: Übersetzung von Psalm 23	38
62	Augsburger Bibel und M. Luther: Übersetzung von I Kor 13	38
	Die Erneuerung des Gemeindelebens	39
63	M. Luther: Die Kirche der Reformation – die rechte alte Kirche	39
64	— : Deutsche Messe und Gottesdienst	39
65	— : Wort Gottes und Sakrament	40
66	— : Die Kindertaufe	41
67	— : Was soll man beichten?	42
68	— : Die heimliche Beichte	42
 4. Die Gefährdung der Reformation durch die Schwärmer		
69	M. Luther: Aus der Predigt am Montag nach Invokavit 1522	43
70	Mühlhäuser Chronik: Thomas Müntzer in Mühlhausen	43
71	— : Die Herrschaft der Schwärmer	43
72	Thomas Müntzer: Brief an die Mansfeldischen Bergknappen	44
73	— : Aus einer Predigt über Dan 2	46
74	M. Luther: Warnung vor Aufruhr und Empörung	48
 5. Die Entstehung der evangelischen Landeskirchen		
75	M. Luther: Die Ordnung des kirchlichen Lebens durch den Kurfürsten als vornehmstes Glied der christlichen Gemeinde	49
76	— : Abwehr landesherrlicher Übergriffe in kirchliche Bereiche	51
 Die Reformation in Zürich und Genf		
77	Aus der Genfer Kirchenordnung von 1561	52
78	J. Calvin: Die Kirchenzucht in Genf	52
 III. Die Vielzahl der Kirchen und die Einheit der Kirche		
1. Die „Evangelische Kirche in Deutschland“		
79	Übersicht über die evangelischen Landeskirchen in Deutschland	55
80	Aus der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland	56
81	Aufbau, Organe und Amtsstellen der Evangelischen Kirche in Deutschland ..	58
82	Die konfessionelle Zugehörigkeit der Bevölkerung in der Bundesrepublik und in Gesamtdeutschland	59

2. Die orthodoxen Kirchen

83	E. Jungclaussen: Die große Entfremdung zwischen Rom und Byzanz	60
84	H. Kotsonis: Verfassung und Aufbau der Orthodoxen Kirche	61
85	H. Mulert: Die Meßfeier in der Orthodoxen Kirche	64
86	V. Ch. Joannidis: Die Beziehungen der Orthodoxen Kirche zu den andersgläu- gen Kirchen	65
87	— : Die Stellung der Orthodoxen Kirche innerhalb der oekumeni- schen Bewegung	66

3. Die römisch-katholische Kirche

88	Katholischer Katechismus: Die Kennzeichen der katholischen Kirche	68
89	König Oswy: Petrus der Himmelspförtner	69
90	Bonifatius: Aus seinem Bischofsleid	69
91	Papst Gregor II.: Petrus der Ausgangspunkt des Apostolats und des Bischofsamtes	69
92	Fränkische Bischöfe: Gehorsamserklärung gegenüber dem Nachfolger des heiligen Petrus	69
93	Papst Leo IX.: Schreiben an den Patriarchen von Konstantinopel über das Pe- trusamt	69
94	Papst Innozenz III.: Der Papst als Stellvertreter Christi	70
95	IV. Laterankonzil: Lehrentscheidung über die Kirche	70
96	Papst Bonifatius VIII.: Unterwerfung unter den Papst ist heilsnotwendig (Bulle „Unam sanctam“)	70
97	Catechismus Romanus: Das Amt des Papstes	71
98	I. Vatikanisches Konzil: Lehrentscheidung über das unfehlbare Lehramt des Papstes	71
99	Bischof Stroßmayer: Stellungnahme zu der Lehrentscheidung über das un- fehlbare Lehramt des Papstes	72
100	Bischof Dupanloup: Hirtenbrief zu der Lehrentscheidung über das unfehl- bare Lehramt des Papstes	73
101	Papst Paul VI.: Das Lehramt des Papstes heute (Enzyklika „Ecclesiam suam“)	74
102	II. Vatikanisches Konzil: Aus der Konstitution über die Kirche	74
103	II. Vatikanisches Konzil: Aus dem Dekret über den Oekumenismus	77
104	Die kirchenrechtlichen Bestimmungen über die konfessionell gemischten Ehen	82
105	Das Konvertitenbekenntnis in der röm.-kath. Kirche	85

4. Die Oekumenische Bewegung

106	H. Renkewitz: Die Bedeutung des Begriffes „Oekumene“ und „Oekumenische Bewegung“	87
107	Aus der Verfassung des Oekumenischen Rates der Kirchen	89
108a	Aus der Toronto-Erklärung: Die Voraussetzungen des Oekumenischen Rates der Kirchen	90
108b	Aus dem Bericht des Zentralaussschusses an die Vollversammlung des Oekumeni- schen Rates der Kirchen in Neu-Delhi über Glaubensfreiheit und Proselytismus	91

109	W. A. Visser't Hooft: Genf zwischen Konstantinopel und Rom?	93
110	Zwölf Regeln für das oekumenische Denken und Handeln	97
111	Aufbau und Organe des Oekumenischen Rates der Kirchen	99
112	Übersicht über die Konfessionen in der Christenheit der Welt	100

IV. Das Evangelium und die Weltreligionen

1. Der Hinduismus

113	Aus den Upanishaden: Der Atman und die Mâyâ	101
114	— : Nach dem Tode	101
115	S. Aurobindo: Yoga	102
116	Ramakrishna: Krishna und Christus	102
117	S. Vivekananda: Der Frosch im Brunnen	103
118	M. Gandhi: Über die Bergpredigt	104
119	S. Radhakrishnan: Der Hinduismus der Gegenwart	104
120	S. Neill: Christliche Anfrage an den Hinduismus	105

2. Der Buddhismus

121	Buddha: Die Wahrheit vom Leiden	107
122	— : Leidenschaft als Quelle des Übels	107
123	— : Die Qual der Wiedergeburt	107
124	Eine Ordensregel der Mönche Buddhas	108
125	S. Neill: Der Gottesbegriff	108
126	S. Neill: Buddha das Licht der Welt	108

3. Der Islam

127	Der Koran: Lobpreis Allahs	109
128	— : Bekenntnis zum alleinigen, einzigen und ewigen Gott	110
129	— : Allah öffnet und verschließt die Brust für den Islam	110
130	— : Keine Seele kann ohne den Willen Allahs glauben	110
131	— : Allahs Wille verdammt auch zur Hölle	110
132	— : Allah entläßt in Irrtum, wen er will, und leitet recht, wen er will... ..	110
133	— : Kein Mensch kann sterben ohne den Willen Allahs	110
134	— : Allah ist allmächtig und allweise	111
135	— : Die Offenbarung Allahs an Mohammed	111
136	— : Wehe den Götzendienern!	111
137	— : Der Heilige Krieg	111
138	— : Gebote zur Lebensführung	111
139	— : Ehegebote	112
140	— : Hoffnung auf ein ewiges Leben	112
141	— : Wer Allah ein anderes Wesen zur Seite setzt, dem verzeiht er nicht	112
142	— : Allah und die „Ungläubigen“	112
143	— : Gesetz des Mose, Evangelium und Koran	112
144	— : Altes und Neues Testament im Koran	112

145	—	: Abraham und Jakob als Zeugen für den Islam	112
146	—	: Es ziemt sich nicht für Allah, daß er einen Sohn hätte	113
147	—	: Christus und Mohammed	113
148	—	: Gegen die Juden	113
149	S. Neill:	Der Islam und der Gang der Geschichte	113
150	J. Hermelink:	Der missionarische Angriff des Islam	114

4. Fragen des Evangeliums an Christentum und Weltreligionen

151	J. Hermelink:	Die Eigenart „Junger Kirchen“	115
152		Aus dem Glaubensbekenntnis der Batak-Kirche (1953)	116
153	D. T. Niles:	Der Europäer als Zeuge des Evangeliums	116
154	J. Hermelink:	Die neue Lebensform der Gemeinde	117
155	—	: Welt im Umbruch	118

V. Israel und die Christenheit

156	H. L. Goldschmidt:	Aus der Geschichte des deutschen Judentums	122
157	A. Schwarz-Bart:	Synagoge und Kirche im Streitgespräch über Jesus den Mes- sias	123
158	H. Wouk:	Was die Synagoge ist	124
159	—	: Der Sabbat	126
160	Th. Herzl:	Der Judenstaat	129
161	H. Wouk:	Jüdischer, christlicher und islamischer Glaube	130
162	A. Schwarz-Bart:	Der Antisemitismus als Verleugnung Christi	132
163	W. Rathenau:	Die Sendung Israels	133

VI. Christlicher Glaube und Naturwissenschaft

164	A. Koestler:	Das Weltbild der orientalischen Völker im Altertum	135
165		Aus dem neubabylonischen Bericht von der Entstehung der Welt und des Menschen	137
166	E. Cassirer:	Mythische und wissenschaftliche Welterklärung	140
167	—	: Die Einheit von Mikrokosmos und Makrokosmos in der mythi- schen Denkweise	142
168	—	: Objektive Wirklichkeit und symbolische Darstellung im mythi- schen Denken	145
169	K. Mehnert:	Mythisches Denken in unserer Zeit	146
170	A. Koestler:	Das mittelalterliche Weltbild und die daraus erwachsende Gliede- rung der Gesellschaft	148
171	J. Kepler:	Die mechanische Deutung des Kosmos	150
172	—	: Bekenntnis zum evangelischen Glauben	151
173	—	: Bereitschaft zum Martyrium um des Glaubens willen	151
174	—	: Christlicher Glaube und Naturwissenschaft	151

175	I. Newton: Gott und die Materie	151
176	E. Zimmer: Der Weg zum mechanistischen Weltbild	152
177	G. Ch. Lichtenberg: Das weltanschauliche Vorurteil	154
178	J. J. Rousseau: Die Ordnung und Einheit in der Welt – ein Hinweis auf Gott	154
179	— : Natürliche Religion und Offenbarung	154
180	Friedrich der Große: Ich kenne Gott nicht – aber man muß einen Gott gelten lassen	155
181	B. Pascal: Der Gott Abrahams, der Gott Isaaks, der Gott Jakobs – der Gott der Christen ist ein Gott der Liebe und des Trostes	156
182	C. F. von Weizsäcker: Drei mögliche Antworten auf die Frage nach dem Ver- hältnis von Glaube und Naturwissenschaft	156
183	E. Zimmer: Christlicher Glaube und die Fragestellungen der modernen Physik	157
184	A. S. Eddington: Das Wesen der modernen physikalischen Erkenntnis	161
185	C. F. von Weizsäcker: Das Ende des einheitlichen Weltbildes	161
186	W. Heisenberg: Die Naturwissenschaft als Teil des Wechselspiels zwischen Mensch und Natur	162
187	H. H. Voigt: Moderne Naturwissenschaft und christlicher Glaube	163
188	A. Portmann: Vom Ursprung des Menschen	165
189	C. F. von Weizsäcker: Der Mensch vor den Anforderungen der Gegenwart ..	169
190	R. Siebeck: Das Menschenbild der heutigen medizinischen Wissenschaft	174

VII. Der Christ im Zeitalter der Technik

191	C. F. von Weizsäcker: Wohin führt uns die Wissenschaft?	177
192	W. Heisenberg: Technik wandelt den Menschen	179
193	A. Rich: Die Selbstentfremdung des Menschen in der technisierten Welt	182
194	H. Thielicke: Ist die Technik teuflisch?	184
195	G. Howe: Der Glaube an Jesus Christus in einer von der Technik geprägten Welt	188

VIII. Die soziale Verantwortung des Christen

196	Arbeitszeit für Kinder in verschiedenen deutschen Bezirken um 1825	191
197	Bericht an die preußische Regierung über das Kinderelend in rheinischen Indu- striebetrieben	191
198	Vorschlag des Rheinischen Provinziallandtages zum Erlaß eines Kinderschutz- gesetzes 1837.	191
199	J. H. Wichern: Aus seiner Rede zur Gründung des Rauhen Hauses	192
200	— : Kirche und Proletarier	193
201	— : Das Unverständnis in der Kirche für die sozial Deklassierten ..	194
202	— : Ruf zur Buße	195
203	— : Schluß der Rede beim Evangelischen Kirchentag in Wittenberg 1848	195
204	— : Die Innere Mission der deutschen evangelischen Kirche – Aus der Denkschrift an die deutsche Nation	196
205	V. A. Huber: Soziale Gerechtigkeit für den werktätigen Menschen	202
206	R. Todt: Sozialismus und christlicher Glaube	202

207	H. Kutter: Keine Vertröstung auf ein besseres Jenseits!	203
208	Aus der Darmstädter Erklärung des Bruderrates der Evangelischen Kirche in Deutschland 1947	203
209	W. Schweitzer: Die weltliche Arbeit heute	205
210	A. Rich: Das Schicksal des Menschen in der industriellen Arbeitswelt	208
211	— : Die rechte Ordnung der Gesellschaft – Aufgabe für den verantwortlich handelnden Christen	211
212	W. Schweitzer: Eigentum und Miteigentum an den Produktionsmitteln	215
213	K. von Bismarck: Die Freiheit des Christen zum Halten und Hergeben	221
214	Entschließung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland zur Frage der Neubildung christlicher Gewerkschaften 1955	226

IX. Die politische Verantwortung der Christen

215	M. Luther: Von der Notwendigkeit des Staates	228
216	— : Die Grenzen der Staatsmacht	229
217	— : Der Staat als menschliche Ordnung	229
218	— : Der Widerstand des Christen	229
219	— : Die zwei Reiche	230
220	— : Gegen die Ideologie des Kreuzzuges	230
221	Amtseid bei der Ordination des Predigers in Preußen 1822	230
222	Weimarer Verfassung von 1919, Artikel 135–137	232
223	Verfassung der Evangelischen Kirche der altpreußischen Union von 1922, Artikel 1, 4, 8	233
224	Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland von 1948, Artikel 3	233
225	W. Schweitzer: Der Christ in der modernen Demokratie	233
	— : Politische Diakonie	235
	— : Recht zum Widerstand	235
226	A. Rich: Der politische Auftrag der Kirche heute	236
	— : Die Kirche als Partei	236
	— : Die politische Aktivität des Christen	237
	— : Die „christliche“ Partei	238
	— : „Das Letzte und das Vorletzte“	238
227	Barmer Theologische Erklärung 1934, These 5	239
228	H. Ehlers: Die Verantwortung des Christen bei einer Wahl	239
229	H. Ehlers: Politische Mitarbeit	241
230	F. von Bodelschwingh: Zur Frage der „Euthanasie“	241

X. Ideologien unserer Zeit und christlicher Glaube

1. Der historische Materialismus als atheistische Heilslehre

231	K. Marx: Aus dem Manifest der Kommunistischen Partei	247
232	— : Religion ist Opium des Volkes	254
233	I. Fetscher: Kritische Anfrage an den historischen Materialismus	255
234	A. Rich: Christlicher Glaube und moderner Sozialismus	256

2. Der Nationalismus

235	R. Wittram: Der heilige Krieg für das Vaterland	261
236	E. M. Arndt: Der „deutsche“ Gott	261
237	R. Wittram: Die neue Religion des Nationalismus	261
238	Th. Körner: Die Einsegnung der Lützowschen Freischar	262
283	M. von Schenkendorf: Tedeum nach der Schlacht von Leipzig	262
239	Der Heiland der „Deutschen Christen“	262
240	Aus dem Parteiprogramm der NSDAP	263
241	Das nationale Glaubensbekenntnis der SS	263
242	B. von Schirach: Der neue Altar	263
243	— : Bekenntnis zum „Führer“	264
244	Barmer Theologische Erklärung 1934, These I	264
245	Ich glaube an Kwame Nkrumah	265
246	Nasser und der arabische Nationalismus	265

3. Gott und Mensch in der Neuzeit

247	J. Paul: Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, daß kein Gott sei ...	266
248	J. W. von Goethe: Prometheus	269
249	J. P. Sartre: Orest und Jupiter („Die Fliegen“)	270
250	— : Optimistischer Atheismus	271
251	A. Camus: Die Ungerechtigkeit Gottes	272
252	F. M. Dostojewskij: Iwan Karamasoff über das Leiden der Kinder	273
253	F. Nietzsche: Gott ist tot!	276
254	— : Der Übermensch	277
255	A. Camus: Sisyphos	278
256	E. Haeckel: Gott – ein gasförmiges Wirbeltier	278

XI. Kirche und Sekten

257	Handgeschriebener Brief eines „Zeugen Jehovas“	279
258	Die Lehre der „Zeugen Jehovas“	280
259	W. J. Schnell: „Die Werbung neuer Mitglieder für die „Zeugen Jehovas“ ...	284
260	Das Glaubensbekenntnis der „Neuapostolischen Kirche“	286
261	Die Glaubensartikel der „Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage“ (Mormonen)	287

XII. Hiob

262	C. F. Meyer: Ja	289
263	B. Pascal: Eine Welt ohne Licht	290
264	E. Wiechert: Aus dem „Spiel vom deutschen Bettelmann“	290
265	G. F. W. Hegel: Recht und Unrecht der Weltgeschichte	291
266	H. Heine: Zum Lazarus	291
267	Kriegsbrief Luise G. (1944)	291
268	Kriegsbrief aus Stalingrad	292
269	W. Borchert: Aus „Draußen vor der Tür“	292
	Literarnachweis	295